

EIN RÜCKBLICK AUF DIE PANGEO AUSTRIA 2022

Robert Krickl

Forschungsinstitut Dr. Robert Krickl, Alexander Groß Gasse 42, A-2345 Brunn/Geb.
email: mail@r-krickl.com

Abstract

In 2022, the biannual meeting *PANGEO Austria* was organized at *Montanuniversität Leoben* from the 10th to 14th of September. In the course of the comprehensive and successful meeting, the *Felix Machatschki-Prize* of the *Austrian Mineralogical Society (ÖMG)* was awarded to Andre BALDERMANN.

PANGEO Austria 2022

Die Tagung *PANGEO Austria* findet seit 2002 in zweijährigem Rhythmus als „*österreichische Leistungsschau der Erdwissenschaften*“ statt (vgl. HUBMANN & PILLER, 2004). Abwechselnd an den unterschiedlichen Universitätsstandorten abgehalten, wird sie maßgeblich durch die nationalen geowissenschaftlichen Gesellschaften getragen – so auch heuer wieder durch die *Österreichische Geologische Gesellschaft*, die *Österreichische Geophysikalische Gesellschaft*, die *Österreichische Paläontologische Gesellschaft*, die *Österreichische Vereinigung für Hydrogeologie* und nicht zuletzt die *Österreichische Mineralogische Gesellschaft* (fortan abgekürzt *ÖMG*). Die *PANGEO Austria 2022* fand von 10. bis 14. September 2022 in Leoben statt und wurde vom *Department Angewandte Geowissenschaften und Geophysik* organisiert. Wie schon bei der letzten Austragung die-



Veranstaltungsort der
PANGEO Austria 2022.



Ekursion zum Steirischen Erzberg, geführt durch Frank MELCHER (links). Übergabe des Felix Machatschki-Preis der ÖMG durch Johann RAITH an Andre BALDERMANN (rechts).

ser Veranstaltung in der Stadt der Montanuniversität 12 Jahre zuvor, wurde auch diesmal der Schwerpunkt auf angewandte und zukunftsorientierte Aspekte der Geowissenschaften gelegt, was im Titel „*Beyond Earth Sciences Frontiers*“ Ausdruck fand.

Im Rahmen der Konferenzeröffnung am Morgen des 11. Septembers, wurden Ehrungen seitens der Trägergesellschaften vorgenommen. In diesem Zuge wurde auch der *Felix Machatschki-Preis* der ÖMG an Andre BALDERMANN verliehen – der somit der erste derart Ausgezeichnete von der TU Graz ist. Wie im Urkundentext festgehalten, war dies eine Anerkennung für seine wissenschaftlichen Beiträge im Bereich der grundlagenorientierten und angewandten Mineralogie bzw. Geochemie, speziell zur Bildung von Ton- und Karbonatmineralen und deren Bedeutung für biogeochemische Kreisläufe, Reaktionswege, Umweltbedingungen und technische Anwendungen. Die Laudatio und Preisübergabe erfolgte durch ÖMG-Vorstandsmitglied und Mitglied des Tagungskomitees Johann RAITH. Auch zum weiteren Programm trugen Mitglieder der ÖMG maßgeblich bei: Zusammenfassungen der insgesamt 130 Vorträge, 75 Posterpräsentationen und vier Exkursionen wurden in den *Berichten der Geologischen Bundesanstalt* online Open Access publiziert (RANTITSCH & RAITH, 2022) bzw. umfangreiche Informationen sind noch weiter auf der Tagungswebseite <https://pangeo.unileoben.ac.at> zugänglich. Es war eine großartige Veranstaltung, die allen in bester Erinnerung bleiben wird!

Dank

Vielen Dank an Johann Raith und Vera M.F. Hammer für Informationen zur Tagung, und ganz speziell für alle hier gezeigten Fotos an Joel Bensing.

Referenzen

HUBMANN, B. & PILLER, W.E. (2004): PANGEO Austria 2004: Erdwissenschaften und Öffentlichkeit. – Berichte des Institutes für Erdwissenschaften Karl-Franzens-Universität Graz, 9, 457 p., Graz.

RANTITSCH, G. & RAITH, J.G. (2022): PANGEO Austria 2022 – Abstracts and Field guides. – Berichte der Geologischen Bundesanstalt, 143, 257 p., Wien.